

RS Vwgh 2004/12/17 2000/02/0134

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.12.2004

Index

000

001 Verwaltungsrecht allgemein

21/01 Handelsrecht

21/07 Sonstiges Handelsrecht

62 Arbeitsmarktverwaltung

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

Norm

AIVG 1977 §12 Abs6 litc idF 1995/297;

EGG;

HGB §105;

HGB §161;

StruktAnpG 1995;

VwRallg;

Rechtssatz

Insbesondere wegen der erforderlichen verfassungskonformen Interpretation des § 12 Abs. 6 lit. c AIVG 1977 idF 1995/297 ist der Umsatz einer Gesellschaft m.b.H. nicht deren Gesellschaftern zuzurechnen (Hinweis E 13. 4. 1999, 98/08/0283 und 0354). Die Regelung über die Zurechnung nicht vom Leistungsempfänger selbst erzielter Umsätze bezieht sich nur auf Personengesellschaften (Hinweis E 29. 3. 2000, 97/08/0481). Auch die erst ab dem Jahre 1991 nach dem EGG errichteten OEG und KEG sind Personengesellschaften des Handelsrechts (Hinweis E 11. 12. 2000, 99/17/0191). Auf Grund der mit dem Strukturanpassungsgesetz, BGBl. Nr. 297/1995 ab 1. 5. 1995 geänderten Rechtslage und der hiezu ergangenen hg. Judikatur sind daher auf Grund des geänderten § 12 Abs. 6 .lit. c legcit sehr wohl die Umsätze einer OEG dem geschäftsführenden Gesellschafter einer solchen Personengesellschaft zuzurechnen.

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Auslegung Gesetzeskonforme Auslegung von Verordnungen
Verfassungskonforme Auslegung von Gesetzen VwRallg3/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2004:2000020134.X02

Im RIS seit

07.02.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at